Internetadresse: http://www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Redaktion: Franz Csiky Mitarbeit: Norman Liebing, Bettina Freytag

Tel: 07252/921- 104

Fax: 07252/921-122

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten Jahrgang 2012 • Nummer 1468 • Mittwoch, 29. August 2012



Brettener Delegation und Jugendliche zum "Kleeblatt"-Treffen in Condeixa Thema der Konferenz: "Aktives Altern - Solidarität zwischen den Generationen"



um sich über das Altern in würdigem zu lehren. Umfeld auszutauschen.

Dieser Konferenz vorgeschaltet war wie jedes Jahr das Treffen Jugendlicher aus den Partnerstädten. Bei den Jugendlichen ging es darum, sich besser kennenzulernen - mit der eigenen Kultur, der typischen Mentalität.

Dabei stand bei all den Aktivitäten wie Besuchen von Sehenswürdigkeiten, Stadtführungen oder beim Baden im Meer Spiel und Spaß der Gedanke der gegenseitigen Achtung und Freundschaft im Vordergrund. In Workshops wurde gemeinsam gekocht, gebastelt und das Pro-

Leistungs-Potenzial der verschiedenen Generationen. So gehen Senioren in die Schulen oder Schüler in Altersheime.

Die Bereitschaft vor allem seitens der Schulen ist nicht in allen Län- erzielungsabsicht die Betreuung aller dern gleich. Auch die Jugendlichen sozialen Schichten zu ermöglichen, hatten je zwei Vertreter geschickt, da sich hier der monatliche Beitrag die ihre Sicht zu diesem Thema an der finanziellen Möglichkeit der darlegten. Die Brettener Jugend- Senioren orientiert. Neu war auch lichen - dieses Jahr waren je fünf das Angebot der Nachtpflege. Jugendliche des Fanfarenzugs und Die private Einrichtung konnte alle der Kraichgaufahnenschwinger ver- vor allem durch ihre modernen und treten - machten sich insbesondere großzügigen Räumlichkeiten übergramm für das große Abschlussfest für die Leihomas und Leihopas zeugen. Auch hier sind sicherlich stark, da sich dabei der gegenseitige neue Wege zu gehen.

Delegationen des "Kleeblattes" - aus 🛮 wicklung einstellen müssen. Bereits 🐧 erfahren Unterstützung bei der Be- 🛮 Jede Gruppe stellte sich vor - Ab-Longjemau, Pontypool, Condeixa heute laufen bei allen Projekte an, die treuung der Kinder oder haben wie- schluss war jeweils das Singen der und Bretten trafen sich diesmal in Jung und Alt zusammenbringen, um der mehr Zeit zum "Durchatmen". der portugiesischen Partnerstadt, gegenseitigen Respekt und Achtung Die Delegationen besuchten zwei Einrichtungen für Senioren in Genutzt wird dabei das spezifische Condeixa - eine öffentliche und eine

> Interessant war hier der Ansatz bei der öffentlichen Einrichtung durch ehrenamtliche Unterstützung im Management sowie ohne Gewinn-

Land - auf die demographische Ent- werden gebraucht; die jungen Eltern den Jugendlichen gestaltet wurde. *Nationalbymne*

Sie sind teamfähig, mo-

reiche und interessante

Angenehme Umgangs-

Tätigkeit ist für Sie die

richtige Herausforde-

formen, Aufgeschlos-

sind Ihre Stärken?

sich!

Dann bewerben Sie

senheit und Freude im

Umgang mit Menschen

tiviert und engagiert?

Eine abwechslungs-

Nationalhymne. Dank Trommeln und Fahnen konnte die Brettener Delegation lautstark und schwungvoll überzeugen.

Man verabschiedete sich schließlich mit vielen neuen Eindrücken und dem Gefühl, alte Freude wieder getroffen und neue hinzugewonnen

Dieses Jugendtreffen bleibt - auch hier waren sich alle einig - ein fester und der wichtigste Bestandteil der partnerschaftlichen Beziehungen. Ein ausführlicher Bericht der Jugendlichen folgt in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts.

Im Bild: Die Brettener Delegation bestehend aus Obergürgermeister Wolff mit Frau, den Stadträtinnen Heidi Leins, Renate Knauss, Karin Gillar-Bei der Konferenz zeigte sich recht "Nutzen" sehr schnell einstellt: Die Höhepunkt des Besuches in der don, den Stadträten Kurt Dickemann schnell, dass sich alle - egal welche Senioren haben wieder Familienan- Partnerstadt war schließlich das 🛮 *und Otto Mansdörfer zusammen mit* Gemeinde oder Stadt in welchem schluss, eine sinnvolle Aufgabe, und gemeinsame Abschlussfest, das von den Jugendlichen beim Singen der

Regierungspräsidentin Nicolette Kressl informierte sich über Brettener Pläne

Am Dienstag, dem 21. August 2012, besuchte Regierungspräsiden tin Nicolette Kressl die Melanchthonstadt. OB Martin Wolff und BM Willi Leonhardt hießen sie herzlich willkommen.

rungspräsidentin vor Ort sich über äußern, denn die Eindrücke sind die Brennpunkte der Brettener noch sehr frisch und unreflektiert. Kommunalpolitik informiert – vor Ich kann aber zusagen, die Brettener allem auch, weil wir beim Lösen der Wünsche und Vorstellungen sehr Probleme in vielen Fällen die Unter- objektiv zu prüfen und nach einer brauchen und mit ihr rechnen."

Zentrale Themen der Stadtrundfahrt und der Gespräche betrafen vor allem die Verkehrsoptimierung, die Stadtplanung und die Förderung Peter-und-Paul-Fest: "Da gibt es viel der lokalen Wirtschaftskraft. "Die Historie, aber ich versichere Ihnen, angeschnittenen Fragen sind im dass wir nicht nur Mittelalter, son-Regierungspräsidium nicht unbe- dern auch Zukunft können. Die kannt. Es war mir aber wichtig, mir Brettener rechnen mit Ihrer wohlnicht nur auf Grund der Aktenlage wollenden Unterstützung." Zum ein Bild zu machen, sondern mich Abschluss des Besuches trug sich konkret zu informieren. Noch kann Regierungspräsidentin ins Goldene ich natürlich zu keinem der Themen- Buch der Stadt ein.

"Wir freuen uns, dass die Regie- felder jetzt eine definitive Meinung stützung des Regierungspräsidiums optimalen Lösung zu suchen.", sc Regierungspräsidentin Kressl.

Oberbürgermeister Martin Wolff überreichte ihr einen Bildband mit Brettener Impressionen zum



Wichtige Informationen für Verkehrsteilnehmer

Sperrung der Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße

Aufgrund des 30. Marktplatzfestes "Treffpunkt Europa" wird die Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße am Sonntag 16.09.2012 zwischen 07.00 Uhr bis ca. 22.30 Uhr ab der Einmündung der Sporgasse für den gesamten

Die Umleitung des Verkehrs in Richtung Pforzheim erfolgt über die Sporgasse - Engelsberg - Am Gottesackertor - Wilhelmstraße.

Angebote Aktivbörse • Die Tourist-Info Bretten sucht aufgeschlosse-

- ne GästeführerInnen mit Freude am Umgang mit Menschen, die Besuchergruppen mit Esprit und Hintergrundwissen durch die Melanchthonstadt Bretten begleiten.
- Der FAM e.V. sucht für seinen "Offenen Treffpunkt" Mithelfer bei der Organisation und Ausgabe von Kaffee und Kuchen sowie beim Aufräumen.
- Die Bürgergemeinschaft Kupferhälde e.V. sucht eine Person, die die Leitung eines Hip-Hop Kurses für Kinder und Jugendliche in der Kupferhälde Bretten übernehmen könnte.

Kontakt und weitere Informationen unter: Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de

Sie haben mit Hilfe der "AktivBörse" ehrenamtliche Helfer für Ihre Einrichtung oder Ihren Verein gewinnen können?

Die Stadt Bretten freut sich über jeden Vermittlungserfolg. Haben Sie, als registrierte Organisation oder Verein, mit Hilfe der AktivBörse ehrenamtliche Hilfe für ihre Zwecke gewinnen können?

Dann freuen wir uns über eine kurze Information via E-Mail an aktivboerse@bretten.de



oder telefonisch unter 07252 / 921 - 121.



Gemeinsam mit 11 Jungs aus ihren beiden Schulen starteten die Schulsozialarbeiter Christian Fritz (Johann-Peter-Hebel-Schule) und Markus Gewald (Melanchthon-Gymnasium) am 1.8.2012 eine Kanutour auf der Enz von

Mühlacker nach Mühlhausen. Dieses erlebnispädagogische Angebot der beiden Schulsozialarbeiter in der ersten Woche der Sommerferien war

waren, wurde zunächst im aufgestauten Teil der Enz in Mühlacker "ein-

Schulsozialarbeiter-Projekt

der Hebel-Schule und des MGB

das erste gemeinsame Projekt und bot den Schülern der beiden Schulen die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Bestückt mit Kanus der Johann-Peter-Hebel-Schule, Schwimmwesten und Proviant ging es am frühen Morgen los. Nachdem die Kanus im Wasser

gepaddelt". Bei ruhigem Wassergang und breitem Flusslauf ging es dann problemlos flussabwärts in Richtung Lomersheim. Dort war dann beim Umtragen der Boote Teamwork gefragt.

Bei der zweiten Etappe von Lomersheim nach Mühlhausen mussten einige schwierige Stellen wie enge Flussstellen und Stromschnellen überwunden werden. Dabei kippte ein Boot um und wurde gemeinschaftlich wieder aufgerichtet. Bei einem Zwischenstopp bot sich den Schülern die Möglichkeit, sich "Tarzan"-gleich an einem Tau ins Wasser zu schwingen. Angekommen in Mühlhausen, mussten die Boote gemeinsam aus dem Wasser getragen werden und für den Rücktransport auf einen Anhänger verstaut werden. Nachdem auch die nassen Sachen zum Trocknen aufgehängt waren, hatte sich die Truppe eine Stärkung verdient und hat den Tag beim gemeinsamen "Wurstessen" am Lagerfeuer ausklingen lassen. Die Aktion hat allen sehr viel Spaß gemacht und eine erste Annäherung der Schüler aus den beiden Schulen ermöglicht.

Ausbildung bei der Stadt

Die Stadt als bürgerori-Unser Ausbildungsplatzangebot 2013 umfasst folgende Berufe: entierter und moderner Dienstleister sucht Sie:

• Bachelor of Arts - Public Management

Bewerber/innen für das Einführungspraktikum beantragen gleichzeitig zum Auswahlverfahren für eine Praxisstelle ihre vorläufige Zulassung an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Kehl oder Ludwigsburg.

• Fachangestellte/r für Bürokommunikation

Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit

• Verwaltungsfachangestellte/r

Ihre Bewerbung nehmen wir bis 14. September 2012 entgegen. Sie sollte neben einem Motivationsschreiben und dem Lebenslauf auch die Schulzeugnisse der letzten beiden Schuljahre sowie vorhandene Praktikumsnachweise umfassen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Ausstellung "SCHÄTZE AUS STÄDTISCHEN SAMMLUNGEN" im Schweizer Hof Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei